

Drei Jubiläen mit einer Inszenierung

Das Theateratelier, das Theater Jawohl und das Kindertheater Blitz begehen 2025 ihre Jubiläen mit einer gemeinsamen Produktion.

Oliver Menge

In Grenchen wird das Theater gefeiert – und zwar gleich dreifach: 2025 begehen das Theateratelier und das Erwachsenenensemble «Theater Jawohl» von Iris Minder ihr 25-Jahr-Jubiläum, während das Kindertheater Blitz auf 20 Jahre Bestehen zurückblicken kann – zehn davon unter der Leitung von Nadja Rehli.

Generationenübergreifende Inszenierung

Dieses kulturelle Dreifachjubiläum wird mit einer besonderen Eigenproduktion gewürdigt: dem generationenübergreifenden Theaterprojekt «Der ungarische Graf», das im November im Zwinglihaus zur Aufführung kommt. Es ist gleichzeitig die letzte Inszenierung der langjährigen Regisseurin Iris Minder –

ein Abgang mit künstlerischem Glanz.

Das Stück vereint 33 Mitwirkende im Alter zwischen 7 und 75 Jahren auf, neben und hinter der Bühne und bringt damit drei Generationen Grenchner Theaterschaffender zusammen. Die Proben laufen bereits jetzt auf Hochtouren, die organisatorische und kreative Umsetzung ist auf Kurs, wie die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung berichten. Ziel sei nicht nur ein unterhaltsames Stück, sondern auch ein kulturelles Ausrufezeichen im Veranstaltungskalender der Stadt. Inhaltlich lehnt sich «Der ungarische Graf» augenzwinkernd an Gottfried Kellers Novelle «Kleider machen Leute» an. Die Handlung wurde in die 1950er-Jahre verlegt, in eine Zeit des wirtschaftlichen Aufbruchs in Grenchen. Im Zent-



Die Proben zum Jubiläumsstück «Der ungarische Graf» haben bereits begonnen.

Bild: zvg

rum steht ein schüchterner junger Schneider aus Solothurn, der versehentlich für einen ungarischen Grafen gehalten

wird. Die Grenchner Oberschicht wittert darin neue Möglichkeiten – gesellschaftlich wie politisch. Inmitten der Irrungen

und Wirrungen entwickelt sich eine fein gesponnene Liebesgeschichte, während ein ganzer Mikrokosmos aus Eitelkeit,

Hoffnung und Sehnsucht zum Leben erwacht. Das Stück ist zugleich ein Spiegel gesellschaftlicher Dynamiken und eine Hommage an das menschliche Streben nach Anerkennung – untermalt vom Zeitgeist und musikalischen Groove der 50er-Jahre. Das Jubiläumsprojekt, das gleichzeitig auch ein letztes Ausrufezeichen hinter das künstlerische Schaffen der Theaterregisseurin und Autorin Iris Minder setzt, verspricht ein kulturelles Highlight zu werden – mit Lokalkolorit, viel Herz und einem starken Ensemble.

Aufführungen finden vom 8. bis 14. November 2025 im Zwinglihaus Grenchen statt. Der Vorverkauf beginnt am 1. September unter www.jubilaen-2025.ch oder direkt in der Buchhandlung Lüthy in Grenchen.